

# KulturSpuren Düsternbrook

## 4 Lotte Hegewisch

Kieler Mäzenin und Gastgeberin eines einflussreichen Salons

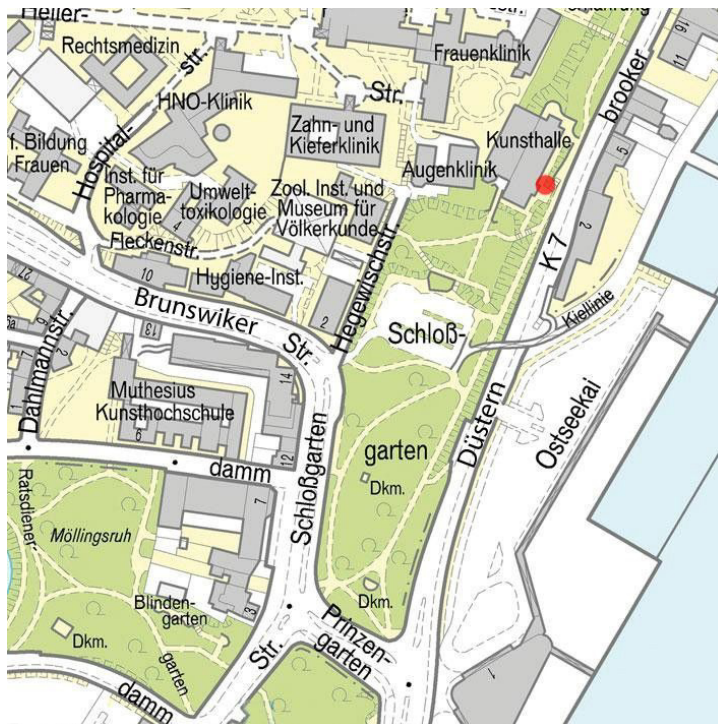
\* 17. April 1822 in Kiel

† 3. Dezember 1903 in Kiel

Lotte Hegewisch ist heute vor allem durch das Vermächtnis des Grundstücks bekannt, auf dem die Kunsthalle zu Kiel erbaut wurde.

In ihrem Testament vermachte Lotte Hegewisch das 6.000 m<sup>2</sup> große Grundstück ihrer Eltern im Düsternbrooker Weg der Kieler Universität. Damit leistete sie den entscheidenden Beitrag zum Erhalt des Kunstbesitzes der Stadt. Nach der Schließung der vorherigen Kunsthalle, einem wesentlich kleineren Gebäude in der Dänischen Straße, mussten die Kunstwerke ab 1888 auf dem Dachboden der Universität gelagert werden.

1909, sechs Jahre nach dem Tod Lotte Hegewischs, wurde die Kunsthalle zu Kiel eingeweiht.



Die Bronzetafel, die an Lotte Hegewischs Stiftung erinnert, kann zurzeit leider nicht besichtigt werden. Sie wird in Kürze wieder im Eingangsbereich der Kunsthalle zu finden sein.



Adresse:  
Düsternbrooker Weg 1  
24105 Kiel